**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 31=51 (1885)

**Heft:** 42

Rubrik: Ausland

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

winner: 1) Dragoner-Dberlieutenant Burlimann, Burich, 2) Dragoner-Lieutenant M. Muller, Burich, 3) Dragoner-Lieutenant B. Baumann, Burid. - Bu biefem Rennen hatten fich nur etwa 10 Theilnehmer eingefunden.

Bei bem Jagbrennen ereignete fich an ber Bifte, wo bie Berren fich jum eigentlichen Breierennen wieber orbneten, ein Digverftanbnig. Rur Berr Dragoner . Dberlieutenant Muller folgte bem Buche und langte ale erfter an; bie Jagb, welche entgegene gefet abgeschwenkt hatte, murbe von Artillerie, Dberlieutenant Rnecht geführt. Letterer folgte ale zweiter binter bem Suche an. Das Rennen wurde als ungultig erflart und fofort von ber Befellichaft (Berr Rnecht, ber bereits zwei Dal geritten hatte, enthielt fich ber Betheiligung) nochmals geritten. Die Diftang, welche in biefem zweimaligen Ritt gurudgelegt wurde, betrug 6000 Meter! Berr Oberlieutenant Surlimann holte fich ben erften, Berr Lieutenant Muller ben zweiten Becher und Bert Lieutenant Baumann ten britten Breis.

Das Ergebnig bes zweiten Renntages ift folgenbes:

Trabfahren (Diftang 3200 Meter): 1. Preis Alfr. Schwarzenbad, Thalweil, 370 Gefunden, 2. Breis Chr. Rrufe, Burich, 385 Set., 3. Breis A. Anberau, Flampl, 387 Set., 4. Preis R. Mut, Boubry, 394 Gef.

Flachrennen (Diftang 1600 Meter): 1. Preis Rnecht, Artilles rie-Dberlieutenant, Burich, 124 Sefunden, 2. Preis &. De Lope. Dragoner. Dberlieutenant, Laufanne, 125 Get., 3. Breis G. Bachofen, Dragoner-Lieutenant, Burich, 135 Get.

Burbenreiten fur Pferbe aller Lanber (Diftang 2400 Meter, Surben 90 Centimeter): 1. Preis &. be Lone, 191 Gefunden, 2. Preis J. Knecht, 192 Gef., 3. Preis G. Lugelichwab, Dragoner-Bachtmeifter, Magben, 201 Gef.

Difiziere-Jagbrennen fur Offiziere ber ichweizerifchen Armee auf Dienftpferben (Diftang girta 3000 Deter, Gurben bis 1 Meter, Graben bis 3 Meter): 1. Preis F. be Lops (400 Fr. und Becher), 2. Preis G. Bachofen (400 Fr. und Becher), 3. Breis Dragoner-Lieutenant Muller, Burich (300 Fr.).

Abichieberennen, fur Pferbe, bie gelaufen, aber noch feinen Breis erhalten haben: 1. Breis Dr. Saster, Burich (500 Fr.), 2. Breis Dragoner Schaub, Magben (100 Fr.).

Damit war bas biesjährige Rennen beenbigt, bas von Anfang an bie jum Schluffe ben beften Berlauf genommen hatte unb burch teinen Unfall geftort murbe.

Faffen wir - fagt ber Rorrespondent ber "R. 3. 3." - bie Ginbrude, bie wir mahrend biefes Rennens empfangen hatten, julammen, fo muffen wir vor allen Lingen fonftatiren, baß bie Reitfunft in ben letten Jahren bei uns erhebliche Fortidritte gemacht hat. Namentlich zeigte fich im Militarreiten eine bochft anerfennenswerthe, wefentliche Befferung. Es murbe an biefen amei Tagen ein erfreuliches Beugniß bavon abgelegt, bag unfere Diffigiere und Solbaten energifch und fleißig an ber Arbeit find. Die Militare, welche biefes Dal ritten, haben Ghre eingelegt. Much bas Pferbematerial zeigte unvergleichliche Fortidritte. Jeber Sporteman wird an bem frifden, flotten und ichneibigen Rennen feine Freube gehabt haben.

- (Gine Ente.) Durch alle fcmeigerifchen Beitungen hat nachftebende Rotig bie Runde gemacht und zu vielen Rommen= taren, Leitartifeln u. f. w. Anlaß gegeben. Die Rotig lautete : Den "Appeng. Nachr." wird geschrieben: "Wie ich aus guter Quelle vernehme, ift feitens ber Leiter ber fcmeigerifchen Armee ein Rollektivichritt beim Bunbesrathe in Ausficht genommen, babin gebend, bag eine gewiffe Britungefritit, welche, ohne ber Armee irgend etwas ju nugen, bas Bertrauen in bie guhrer und bie Diegiplin untergrabt, in Bufunft gur Berantwortung gezogen werben tann. Es burfte fich mahricheinlich um eine gefengeberifche Interpretation bes Lemma 3 bes Art. 55 ber Bunbesverfaffung (Breffreiheltartitel) hanbeln. Das betreffende Lemma lautet: "Dem Bunde fieht bas Recht gu, Strafbestimmungen gegen ben Digbrauch ber Breffe gu erlaffen, ber gegen bie Gio. genoffenichaft und ihre Behorden gerichtet ift."

Solbaten gegen ihre Ruhrer faen, ein M ifbrauch ber Breffe find, ber nicht allein gegen tie eibgenösfifden Beborben (und ale folde find hoffentlich bie Rommandanten fcmeigerifcher Divifionen gu betrachten) gerichtet ift, fonbern noch vielmehr gegen bas Wohl und bie Intereffen ber Gibgenoffenschaft."

Bir fonnen bestimmt verfichern, bag in biefer Beziehung gwi= ichen ben Divifionaren fein Deinungsaustaufch ftattgefunben ba'. Die Dit. Retaktion ber "Appeng. Rachr." möchten wir aber erfuchen, ihre Entenjagd auf ein anderes als bas militarifche Bebiet verlegen zu wollen.

- (Abichiedebanfett.) Am 24. September nahm herr Oberft v. Salis im College von Colombier Abichieb von ben Offizieren ber II. Divifion, bie gabireich versammelt maren unb bem icheibenben Rreisinftruttor in verichiebenfter Beife ihren Dant und ihre Buneigung ju ertennen gaben. Berr Brigabeoberft Sacc hielt bie Unfprache Ramens ber Offiziere. In ber Rans tine gu Colombier folgte fobann ein Abichiebsbanfett.
- Bern. (Dentmal bei Et. Niffang.) Der Offigieres verein von Ribau und Umgebung hat mit Gulfe von Gemeinten bes Seelandes und Privaten bas im Jahre 1824 gum Anbenten an bie am 5. Darg 1798 bei St. Riffaus Gefallenen errichtete Dentmal renoviren laffen. Der Regierungerath hat fich bei ber am Sonntag ben 11. Oftober, Rachmittage, fattfindenben Gir: weihung bes Denkmals burch eine Abordnung vertreten laffen. -Als Festredner war bezeichnet herr Dr. Babler. - Ueber bas Denfmal felbst berichtet ber "Schw. S. C." folgenbes: Das Dentmal ift hubich renovirt, einfach und murbig hebt es fich ab vom Balbesfaume. Auf icon mit Grun abgegrenztem und halbfreisformigem Blate erhebt fich nun auf breitem Granitfodel ber Dbeliet, ber burch bie Sand bee Bilbhauers, Berr n Laurenti in Bern, wieber geformt und verjungt worben ift. Die Infdrift, "Sier fielen am 7. Dars 1798 bie Rampfer fur Freiheit und Baterland", bie Ramen ber Befallenen, wie bie Bibmung murben ebenfalls wieder erneut und um bas Bange gieht fich nunmehr ein hubiches eifernes Belander. Go ift, Dant ben Bemuhungen bes Offizierevereine von Ribau, bie geweihte Statte einfach und wurdig gefdmudt und bie Lorbeer. und Gichenfrange, bie am Fuße bes Dentmale lagen und bie von verschiebenen Geiten gefpenbet worben find, waren ein Beugnif, bag auch in unferen Tagen ehrend ber Rampfer von bamals gebacht wird.
- Reuenburg. (Chrengefdent.) Der Staaterath wirmete Berrn Dberft Jacob v. Galis anläglich feines Ausscheibens aus bem Militarbienfte und in Anerfennung feiner geleifteten Dienfte als Rreidinftruftor ber II. Divifion einen golbenen Chronometer. Die Sh. Staaterathe Comteffe und Petitpierre-Steiger überreichten herrn v. Salis bies Beichent, inbem fie ihm ben Dant bes Staaterathe aussprachen fur ben Beift bee Boblwollene. ber Courtoffie und bes guten Ginvernehmens, welche ber Dberft in feine Beziehungen mit ber Bevolterung und ben fantonalen Behorben gu legen und fortwahrend gu bemahren mußte.

## Angland.

Defterreid. (Das marine technifde Romite.) Diefes neutreirte Organ ber Rriegemarine ift ale eine Bereini. gung ber bieber bestandenen permanenten Artillertes und Schiffbaus Rommiffionen, beren erftere ihren Gip in Bola, lettere in Trieft hatte, gu betrachten.

Der Birfungefreis biefes Romite's umfaßt fammtliche technifde Bweige ber Marine und ift basfelbe als technisches Gilfsorgan bes Reichs-Rriegsminifteriums (Marine-Settion) baju bestimmt, bie Fortidritte ber marinestednifden Biffenichaften gu verfolgen, Erfindungen zu prufen, Berfuche zu beantragen und burchzuführen, über bie Ginführung von Reuerungen Antrage ju ftellen und tednifde Gutadten über bie ber Prufung unterzogenen Begenftanbe auf wiffenichaftlicher Grundlage, abzugeben.

Das marinestechnische Romite hat feinen Umtefig in Bola und "Ge ift tlar, baß Beitungeartitel, welche Difirauen unter bie fteht unter Leitung eines Kontre-Abmirale ale Prafes, einem Linienichifis Rapitan als Stellvertreter beefelben und gliebert fich in fieben Abibeilungen, beren Thatigkeit aus bem Namen berfelben erfichtlich ift, und gwar:

1. Abtheilung : Schiffbau,

2. " Mafchinenwefen,

3. " Artillerie,

4. " Torpedowesen,

5. " Geeminenwefen,

6. " Technologie und Gleftrotechnit,

7. " Sydrographie und Navigation.

An ber Spige ber ersten brei Abtheilungen stehen ber oberfte Ingenieur bes bezüglichen Faches; an ber Spige ber vierten, fünften und fiebenten je ein Sce-Offizier, und bie fechste Abtheis lung hat ben Glektrotechniter zum Borstande.

Die Reuorganisation bestimmt, baß jum gemeinsamen Gestrauche für alle Abtheilungen ein Theil ber Marinebibliothek aufgestellt werbe, bestehend aus Dienstbuchern und solchen Werken und Fachschiften, beren Benühung für bas marinestechnische Komite nothwendig ift. Ferner sind zwei lithographische Pressen und mehrere Lichtvause-Apparate vorbanden.

Bebe Abiheilung, mit Ausnahme ber fiebenten, befitt ein eiges nes Archiv und bie fechste ein physitalifches Rabinet.

Mis Organ für bie Aublifationen bes Komite's bienen bie "Mittheilungen aus bem Gebiete tes Seewesens". Es entspricht biese Renorganisation einem langit gefühlten Bedürsniffe der Kriegsmarine und wird durch bieselbe wieder ein machtiger Fortsschritt in der organischen Entwicklung der Kriegsmarine inaugurrirt. Es wird durch dieselbe bei Neuentwürsen die möglichste Steigerung der Behrfraft der Kriegsmarine vom vorgerückten Standpunkte der Marinetechnik im Auge behalten; bei Umgestalsungen und Reparaturen jedoch einer rationellen Oekonomite gestissenhaft Rechnung getragen.

Bige-Abmiral Freiherr v. Sternet hat hieburch mit feinem Berftanbniffe fur die Bedursniffe ber Marine bewiefen, baß ihm ber technische Fortichritt am herzen liegt und er teine Muhe und tein Opfer scheut, um ben anberen großen Seemachten nicht nur ebenburtig zu fein, sondern auch ihnen in jeder Nichtung vorans zueisen. (A.s.u. M.s.3.)

Serbien (+ Bener al Unbjeltovice) ift in Bilfen gestorben. General Andjeltovice, welcher in ber Bolltraft bes Mannesalters ftanb, war einer ber begabteften und beliebteften Offiziere bes ferbifchen heeres; noch unter Regierungezeit bes Fürsten Karageorgievice trat er in bie ferbifche Armee ein.

#### Bericiedenes.

- (Oberft de Banga's 34m-Gefchith.) Dasfelbe ift fertiggestellt. Kaliber 34 2000. Rohrgewicht 37,500 kg., Rohrs lange, 11,20 m., Anfangegeschwindigkeit 600 m., Geschopgewicht 450 kg., Pulverladung 180 kg. (Pulvergattung nicht angegeben).

Das Nohr besteht aus einer Kernröhre aus geschmiebetem Stahl mit Stahlringen. Die erste Ringlage reicht bis an bie Munbung, Die zweite bis zur Mitte ber Seele, die britte bis vor die Schildsapfen; außerbem besitht bas Rohr noch einen Schildsapfenring und brei Bobenstüdringe.

Die Ringe find nicht gylindrifch, fondern boppelitonisch geformt Lafette und Rahme wiegen je 20,000 kg.")

(M.Bbi. Nr. 50.)

\*) Befchloffen wurde bas Rohr noch nicht. Das Geschut befindet fich bei ber Ausstellung in Antwerpen. (A. b. R.)

- (Gin afritanischer Orden.) Gin Samburger Orbensjager, ber burch Banbelsverbindungen mit afritanifchen Berrichern ju Belb, aber noch ju feinem Orden gefommen mar, fam eines Tages, ale ber verftorbene Dr. Nachtigal fich in hamburg aufbielt, hochft erregt zu biefem und rief: "Denten Sie fich, ich habe vom Gultan von . . . einen Orben erhalten. Brauche ich nun eine Erlaubniß, ben Orben gu tragen ?" - "Gewiß!" ant. wortete Dr. Rachtigal, ber feinen Mann wohl tannte und fich mit ihm einen Scherz machen wollte, "aber Gie wiffen boch auch, wie man ben Orben tragt?" - "Rein, Berr Generaltonful, bitte, erklaren Sie es mir." - "Run," fagte Rachtigal, "Sie wiffen boch, bag Ihre Detoration fein Orben im europaifchen Sinne, fonbern nur ein golbener Ring ift, in ben ein Salbmond gravirt ift?" - "Jawohl! Und wie ift biefer Ring ju tragen? Auf ber Bruft, am Salfe ober im Knopflod ?" - "Reineswegs," ermiberte Nachtigal murbevoll, "ber Ring Gr. Majeftat bes Gul. tans fann nur richtig als Deforation getragen werben, wenn man" - "Benn man?" unterbrach ter neugierige Orbensjager erregt. - "Wenn man ihn burch bie Rafe gieht!" (B. B.)

## Bibliographie.

#### Eingegangene Berte.

- 98. Lahonsen, Wilh., Goler von Bivremont, Die Verwendung ber Kavallerie im Gesechte, abgeleitet aus dem Wesen und ben Eigenschaften der Wasse. 80. 34 S. Wien, L. W. Seidel u. Sohn. Preis Fr. 1. 35.
- 99. v. Brunn, Sauptmann, Die Ausbildung ber Infanterie im Schießen im Anschluß an die Schießinstruftion von 1884. Aus ber Pracis fur Offiziere bearbeitet. Zweite vermehrte Ausliage. 8°. 182 S. Mit 7 Figuren und 3 Tafeln. Berlin, Liebel'iche Buchhandlung. Preis Fr. 4.
- 100. Brof. G. Buonaventura und Schmibt, Alb., Dr., Italienisch. Sprachliche Unterrichtsbriefe für bas Selbstitubium nach ber Wethobe Toussaint-Langenscheibt. 40 Briefe. 89. Leipzig, L. L. Morgenstern. Preis Fr. 21. 35.
- 101. Revue militaire Belge. Xme anné. Tome III. 8°. 228 p. Brüssel, C. Muquardt.
- 102. L'Armée italienne, son organisation actuelle, sa mobilisation. kl. 8°. 128 S. Gebd. Paris und Limoges, Henri Charles-Lavauzelles.
- 103. Müller, Bithelm (Brofessor in Tübingen): General-Felos marschall Graf Moltke 1800—1885. Bolksausgabe. 80. 203 S. Mit Bortrait. Stuttgart, Berlag von Karl Krabbe. Preis Fr. 1. 35, gebb. Fr. 2.

# Reldstecher.

Am 16. September abhin nach bem Korps-Manöver bes Truppenzusammenzuges wurde bei Subigen ein kleiner Felbstecher gefunden, bessen Sigenthümer noch nicht hat aussindig gemacht werden können. Derselbe wird nun auf biesem Wege ersucht, sich bei der Expedition dieses Blattes zu melden unter Angabe über nähere Beschaffenheit und allfällige Erkennungszeichen des von ihm vermißten Instruments.

